

**ANMELDUNG BITTE PER E-MAIL ODER
TELEFONISCH AN:**

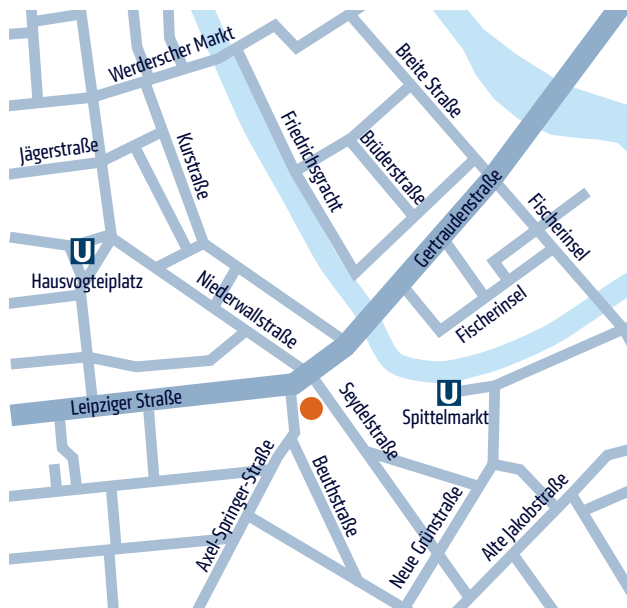
DEUTSCHE GESELLSCHAFT E.V.

Dr. Anett Laue
Referentin Politik & Geschichte
Mosse Palais | Voßstraße 22 | 10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 88 41 22 88
Fax: +49 (0)30 88 41 22 23
E-Mail: anett.laue@deutsche-gesellschaft-ev.de

VERANSTALTUNGSORT:

OSTDEUTSCHER SPARKASSENVERBAND

Leipziger Str. 51 | 10117 Berlin
19. Obergeschoss | Raum 19.001



EINE GEMEINSAME VERANSTALTUNG VON:

DEUTSCHE GESELLSCHAFT E.V.

Mosse Palais | Voßstraße 22 | 10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 88 41 21 41
Fax: +49 (0)30 88 41 22 23
E-Mail: dg@deutsche-gesellschaft-ev.de
www.deutsche-gesellschaft-ev.de

**DIE BEAUFTRAGTE DER BUNDESREGIERUNG
FÜR DIE NEUEN BUNDESLÄNDER**

Scharnhorststraße 34-37 | 10115 Berlin
Tel.: +49 (0)30 18 615 6141
Fax: +49 (0)30 18 615 5208
E-Mail: info@bmwi.bund.de
www.bmwi.de

KOOPERATIONSPARTNER:

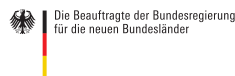
FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA

KomRex – Zentrum für Rechtsextremismusforschung,
Demokratiebildung und gesellschaftliche Integration
Humboldtstraße 11 | 07743 Jena
Tel.: +49 (0)3641 9 30950
Fax: +49 (0)3641 9 30952
E-Mail: sekretariat.komrex@uni-jena.de
www.komrex.uni-jena.de

OSTDEUTSCHER SPARKASSENVERBAND

Team Kommunikation
Leipziger Straße 51 | 10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 2069 1845
Fax: +49 (0)30 2069 2845
E-Mail: petra.schiel@osv-online.de
www.osv-online.de

Die Veranstaltung wird in Ton und Bild dokumentiert.
Mit Ihrer Teilnahme bestätigen Sie Ihr Einverständnis
für die Veröffentlichung des Ton- und Bildmaterials.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Friedrich-Schiller-Universität Jena
KomRex

GESTALTUNG: ULTRAMARINROT

19. JUNI 2017 | SYMPOSIUM

OSTDEUTSCHE ELITEN TRÄUME, WIRKLICHKEITEN UND PERSPEKTIVEN

OSTDEUTSCHER SPARKASSENVERBAND
LEIPZIGER STRASSE 51 | 10117 BERLIN
19. OBERGESCHOSS | RAUM 19.001

In den zentralen Bereichen Politik, Kultur, Medien, Wirtschaft und Zivilgesellschaft sind ostdeutsche Führungskräfte mehr als ein Vierteljahrhundert nach der Wiedervereinigung bundesweit noch immer unterrepräsentiert. Zum Teil vollzieht sich statt einer Angleichung sogar eine gegenteilige Entwicklung: Ihre Zahl geht zurück. Ostdeutsche in Führungspositionen bilden eine größere Minderheit als Frauen, und auch in den neuen Bundesländern sind sie unterrepräsentiert: Nicht einmal jeder vierte besetzt dort eine Führungsposition.

SYMPOSIUM

OSTDEUTSCHE ELITEN. TRÄUME, WIRKLICHKEITEN UND PERSPEKTIVEN

Angesichts einer steigenden Unzufriedenheit mit den Entscheidungen von Frauen und Männern in Führungspositionen in Deutschland – insbesondere in den neuen Bundesländern –, wird die Frage nach Identität, Rolle und Bedeutung der ostdeutschen Eliten sogar noch brisanter. Umso wichtiger erscheint es, über den Zustand und die Chancen der »Osteliten« offen zu diskutieren und Perspektiven zu benennen. Wie verlief die Elitentransformation im Zuge der deutschen Wiedervereinigung? Inwiefern teilen Führungskräfte aus den neuen Bundesländern ein gemeinsames Selbstverständnis? Wie können die Chancen des ostdeutschen Führungsnachwuchses verbessert werden?

Das von der Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer unterstützte Symposium greift die Debatte um die ostdeutschen Eliten auf. Basierend auf den Ergebnissen eines mehrteiligen Expertenforums diskutieren Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wissenschaft Lösungsansätze und Verbesserungsvorschläge, um das Repräsentationsdefizit der Ostdeutschen in Elitenpositionen zu überwinden.

Die Ergebnisse des Expertenforums und des Symposiums werden in einer Online-Publikation präsentiert.

10.10 – 10.15 Uhr	Begrüßung Dr. Michael Ermrich Geschäftsführender Präsident des Ostdeutschen Sparkassenverbandes
10.15 – 10.20 Uhr	Eröffnung der Veranstaltung Prof. Dr. Peter Brandt Kuratoriumssprecher der Deutschen Gesellschaft e. V.
10.20 – 10.30 Uhr	Einführung Iris Gleicke Die Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer
10.30 – 10.45 Uhr	Vortrag Vorstellung der Forschungsergebnisse Dr. Ronald Gebauer Institut für Soziologie der Friedrich-Schiller- Universität Jena
10.45 – 11.10 Uhr	Vortrag »Die Ausgangslage 1989/90: Elitenwechsel oder Elitenreproduktion?« Prof. Dr. Heinrich Best Institut für Soziologie der Friedrich-Schiller- Universität Jena
11.10 – 11.25 Uhr	Fragerunde mit dem Publikum
11.25 – 11.50 Uhr	Vortrag »Ostdeutsche Eliten zwischen Integration und Repräsentation« Dr. Lars Vogel Institut für Soziologie der Friedrich-Schiller- Universität Jena
11.50 – 12.05 Uhr	Fragerunde mit dem Publikum
12.05 – 13.05 Uhr	Mittagspause

13.05 – 13.30 Uhr	Vortrag »Ostdeutsche in den Eliten. Herausforderungen und Zukunftsperspektiven« Prof. Dr. Raj Kollmorgen Management sozialen Wandels an der Hochschule Zittau/Görlitz
13.30 – 13.45 Uhr	Fragerunde mit dem Publikum
13.45 – 14.00 Uhr	Pause
14.00 – 15.10 Uhr	Podiumsdiskussion »Ostdeutsche Eliten: Entsorgt und ausgeblendet?« Prof. Dr. Heinrich Best Institut für Soziologie der Friedrich-Schiller- Universität Jena Harry Glawe Minister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg Vorpommern (angefragt) Dr. Lars Vogel Institut für Soziologie der Friedrich-Schiller- Universität Jena Prof. Dr. em. Ursula Hoffmann-Lange Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg Prof. Dr. Wolfgang Bergsdorf Ministerialdirektor a. D. ehem. Präsident der Universität Erfurt Moderation: Dr. Jacqueline Boysen Autorin Moderatorin Journalistin
15.10 – 15.30 Uhr	Fragerunde mit dem Publikum
ab 15.30 Uhr	Empfang

